

Dr. Andreas Auerbach bleibt Vorstand Vertrieb bei enviaM

Dr. Andreas Auerbach bleibt Vorstand Vertrieb der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz. Der Aufsichtsrat des Unternehmens hat am 5. Dezember 2019 beschlossen, den Vertrag mit dem 56-jährigen bis Ende 2022 zu verlängern.

„Mit Dr. Andreas Auerbach verfügt die enviaM-Gruppe über einen erfahrenen Manager, der die Unternehmensgruppe vertrieblich sehr gut entwickelt hat. In einem schwierigen Umfeld ist es erfolgreich gelungen, die Kundenbasis zu stabilisieren und die erneuerbaren Energien weiter auszubauen. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit“, betont der enviaM-Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Böddeling.

Dr. Andreas Auerbach ist seit 2008 Vorstand Vertrieb bei enviaM. Seit 2009 ist er auch Geschäftsführer Vertrieb der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Kabelsketal. Der promovierte Diplom-Ökonom ist seit seinen beruflichen Anfängen in der Energiewirtschaft tätig und hat bei einer Reihe von Unternehmen verschiedene Führungsaufgaben bekleidet.

„Ich freue mich sehr, den erfolgreichen Weg der enviaM-Gruppe weiter mitzugestalten. Ich möchte die vertrieblichen Chancen, die sich durch die Digitalisierung und die dadurch veränderten Kundenerwartungen ergeben, gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen erfolgreich nutzen“, so Dr. Andreas Auerbach nach seiner erneuten Berufung.

Pressekontakt

Catrin Glücksmann
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0371 482-2051
E catrin.gluecksmann@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse
<https://blog.enviam.de/>
www.facebook.com/enviaM
www.twitter.com/enviaM



Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit über 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

